



IMIGRAN

Nasal mite 10 mg 10 mg/0,1 ml Lösung



IMIGRAN

Nasal 20 mg 20 mg/0,1 ml Lösung

Sumatriptan

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

- 1 Was ist Imigran Nasal und wofür wird es angewendet?
- 2 Was sollten Sie vor der Anwendung von Imigran Nasal beachten?
- 3 Wie ist Imigran Nasal anzuwenden?
- 4 Welche Nebenwirkungen sind möglich?
- 5 Wie ist Imigran Nasal aufzubewahren?
- 6 Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. WAS IST IMIGRAN NASAL UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Jedes Imigran Nasal Nasenspray enthält eine Einzeldosis Sumatriptan, das zur Arzneimittelgruppe der so genannten Triptane gehört (ebenfalls bekannt als 5-HT₁-Rezeptor-Agonisten).

Imigran Nasal wird zur Behandlung von Migränekopfschmerz angewendet.

Migränesymptome können durch die vorübergehende Erweiterung der Blutgefäße im Kopf verursacht werden. Man nimmt an, dass Imigran Nasal diese Erweiterung der Blutgefäße vermindert. Das hilft dabei, dass die Kopfschmerzen vergehen und andere Symptome des Migräneanfalls gelindert werden, wie z. B. Übelkeit oder Erbrechen sowie Licht- und Lärmempfindlichkeit.

Wenn eine dieser Gegenanzeigen auf Sie zutrifft:
→ Informieren Sie Ihren Arzt und wenden Sie Imigran Nasal nicht an.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Imigran anwenden.

Wenn Sie bestimmte Risikofaktoren haben

- wenn Sie ein starker Raucher sind oder wenn Sie sich einer Nikotinersatztherapie unterziehen und besonders
- wenn Sie ein Mann über 40 Jahre sind oder

2. WAS SOLLTEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON IMIGRAN NASAL BEACHTEN?

Imigran Nasal darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie allergisch gegen Sumatriptan oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie Probleme mit dem Herzen haben, wie z. B. Verengung der Herzkrankgefäß (ischämische Herzkrankheit) oder Brustschmerzen (Angina pectoris), oder wenn Sie bereits einen Herzinfarkt hatten.
- wenn Sie Durchblutungsstörungen in Ihren Beinen haben, die krampfartige Schmerzen beim Gehen verursachen (periphere Gefäßkrankung).
- wenn Sie einen Schlaganfall hatten oder vorübergehende Zustände von Minderdurchblutung im Gehirn (auch vorübergehende ischämische Attacke genannt).

• wenn Sie hohen Bluthochdruck haben. Sie können Imigran möglicherweise anwenden, wenn Ihr Blutdruck leicht erhöht und gut eingestellt ist.

- wenn Sie eine schwere Lebererkrankung haben.
- zusammen mit anderen Migräne-Medikamenten, einschließlich solcher, die Ergotamin enthalten, oder vergleichbarer Medikamente wie Methysergid oder einem anderen Triptan/5-HT₁-Rezeptor-Agonisten (Medikamente, die ebenfalls zur Behandlung von Migräne verwendet werden).
- wenn Sie bestimmte Antidepressiva, so genannte MAO-Hemmer (Monoaminooxidase-Hemmer), einnehmen oder bis vor zwei Wochen eingenommen haben.

Wenn eine dieser Gegenanzeigen auf Sie zutrifft:

→ Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, bevor Sie Imigran anwenden.

Wenn Sie Medikamente gegen Depressionen, so genannte SSRIs (selektive Serotonin-Wiederaufnahme-Hemmer) oder SNRIs (Serotonin-Noradrenalin-Wiederaufnahme-Hemmer), einnehmen

- Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, bevor Sie Imigran anwenden. Siehe auch „Bei Anwendung von Imigran mit anderen Arzneimitteln“ weiter unten.

- wenn Sie eine Frau in oder nach den Wechseljahren (Menopause) sind.

In sehr seltenen Fällen sind bei Patienten nach der Anwendung von Imigran schwerwiegende Herzprobleme aufgetreten, ohne dass es vorher Anzeichen für eine Herzkrankung gab.

Wenn einer der oben genannten Punkte auf Sie zutrifft, könnte das bedeuten, dass Sie ein erhöhtes Risiko für das Auftreten einer Herzkrankung haben, daher:

- wenn Sie Durchblutungsstörungen in Ihren Beinen haben, die krampfartige Schmerzen beim Gehen verursachen (periphere Gefäßkrankung).
- wenn Sie einen Schlaganfall hatten oder vorübergehende Zustände von Minderdurchblutung im Gehirn (auch vorübergehende ischämische Attacke genannt).

• wenn Sie hohen Bluthochdruck haben. Sie können Imigran möglicherweise anwenden, wenn Ihr Blutdruck leicht erhöht und gut eingestellt ist.

- wenn Sie eine schwere Lebererkrankung haben.
- zusammen mit anderen Migräne-Medikamenten, einschließlich solcher, die Ergotamin enthalten, oder vergleichbarer Medikamente wie Methysergid oder einem anderen Triptan/5-HT₁-Rezeptor-Agonisten (Medikamente, die ebenfalls zur Behandlung von Migräne verwendet werden).

• wenn Sie bestimmte Antidepressiva, so genannte MAO-Hemmer (Monoaminooxidase-Hemmer), einnehmen oder bis vor zwei Wochen eingenommen haben.

Wenn eine dieser Gegenanzeigen auf Sie zutrifft:

→ Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, bevor Sie Imigran anwenden.

Wenn Sie Medikamente gegen Depressionen, so genannte SSRIs (selektive Serotonin-Wiederaufnahme-Hemmer) oder SNRIs (Serotonin-Noradrenalin-Wiederaufnahme-Hemmer), einnehmen

- Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, bevor Sie Imigran anwenden.

Wenn Sie bestimmt Risikofaktoren haben

- wenn Sie ein starker Raucher sind oder wenn Sie sich einer Nikotinersatztherapie unterziehen und besonders
- wenn Sie ein Mann über 40 Jahre sind oder

- wenn Sie eine Frau in oder nach den Wechseljahren (Menopause) sind.

Wenn Sie Imigran häufig anwenden

- Andere Triptane/5-HT₁-Rezeptor-Agonisten (wie z. B. Naratriptan, Rizatriptan, Zolmitriptan), die auch zur Behandlung der Migräne angewendet werden (siehe Abschnitt 2 unter „Imigran Nasal darf nicht angewendet werden“). Wenden Sie Imigran nicht gleichzeitig mit diesen Arzneimitteln an. Beenden Sie die Einnahme dieser Arzneimittel mindestens 24 Stunden vor der Anwendung von Imigran. Nehmen Sie nach der Anwendung von Imigran mindestens innerhalb der nächsten 24 Stunden kein anderes Triptan/keinen anderen 5-HT₁-Rezeptor-Agonisten ein.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

- Sowohl durch den Migräneanfall als auch durch die Anwendung von Imigran kann Müdigkeit hervorgerufen werden. Wenn Sie hiervom betroffen sind, fahren Sie nicht Auto und bedienen Sie keine Maschinen.

• Erwachsene zwischen 18 und 65 Jahren

Die übliche Dosis für Erwachsene zwischen 18 und 65 Jahren ist ein Sprühstoß Imigran Nasal 20 mg in ein Nasenloch.

Bei manchen Patienten kann die Einzeldosis Imigran Nasal mite 10 mg in ein Nasenloch ausreichen sein. Verwenden Sie nicht mehr als zwei Sprühstoß Imigran Nasal innerhalb von 24 Stunden an.

• Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren

Die übliche Dosis für Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren ist ein Sprühstoß Imigran Nasal mite 10 mg in ein Nasenloch.

• Kinder unter 12 Jahren

Imigran Nasal wird nicht zur Anwendung bei Kindern unter 12 Jahren empfohlen.

• Ältere Menschen (über 65 Jahre)

Imigran Nasal wird nicht zur Anwendung bei älteren Menschen über 65 Jahren empfohlen.

Wann sollten Sie Imigran anwenden?

- Am besten warten Sie mit Imigran an, sobald Sie bemerken, dass der Migränekopfschmerz beginnt. Die Anwendung kann aber auch zu einem beliebigen späteren Zeitpunkt während einer Migräneattacke erfolgen.

3. WIE IST IMIGRAN NASAL ANZUWENDEN?

- Stillen Sie Ihren Säugling bis 12 Stunden nach der Anwendung von Imigran nicht. Wenn Sie während dieser Zeit Milch abpumpen, verwerfen Sie diese und geben Sie sie nicht Ihrem Säugling.

→ Informieren Sie Ihren Arzt, wenn dies auf Sie zutrifft.

Er wird Ihnen möglicherweise das Absetzen von Imigran empfehlen.

• Wenn Sie nach der Anwendung von Imigran Schmerzen oder Engegefühl im Brustkorb fühlen

Einige stillende Frauen berichten nach der Anwendung von Sumatriptan über Brustschmerz und/oder Brustwarzenschmerz. Der Schmerz ist in der Regel vorübergehend und verschwindet innerhalb von 3 bis 12 Stunden.

→ Informieren Sie Ihren Arzt, damit Ihre Herzfunktion überprüft werden kann, bevor Ihnen Imigran verschrieben wird:

→ Suchen Sie umgehend einen Arzt auf.

In Abschnitt 2 unter „Imigran Nasal darf nicht angewendet werden“.

• Sowohl durch den Migräneanfall als auch durch die Anwendung von Imigran kann Müdigkeit hervorgerufen werden. Wenn Sie hiervom betroffen sind, fahren Sie nicht Auto und bedienen Sie keine Maschinen.

• Erwachsene zwischen 18 und 65 Jahren

Die übliche Dosis für Erwachsene zwischen 18 und 65 Jahren ist ein Sprühstoß Imigran Nasal 20 mg in ein Nasenloch.

Bei manchen Patienten kann die Einzeldosis Imigran Nasal mite 10 mg in ein Nasenloch ausreichen sein. Verwenden Sie nicht mehr als zwei Sprühstoß Imigran Nasal innerhalb von 24 Stunden an.

• Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren

Die übliche Dosis für Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren ist ein Sprühstoß Imigran Nasal mite 10 mg in ein Nasenloch.

• Kinder unter 12 Jahren

Imigran Nasal wird nicht zur Anwendung bei Kindern unter 12 Jahren empfohlen.

• Ältere Menschen (über 65 Jahre)

Imigran Nasal wird nicht zur Anwendung bei älteren Menschen über 65 Jahren empfohlen.

Wann sollten Sie Imigran anwenden?

- Am besten warten Sie mit Imigran an, sobald Sie bemerken, dass der Migränekopfschmerz beginnt. Die Anwendung kann aber auch zu einem beliebigen späteren Zeitpunkt während einer Migräneattacke erfolgen.



Wenn Ihre Symptome wiederkehren

- Sie können nach 2 Stunden eine zweite Dosis Imitrex Nasal anwenden, aber wenden Sie nicht mehr als zwei Sprühstöße innerhalb von 24 Stunden an.

Wenn der erste Sprühstoß keine Wirkung zeigt

- Wenden Sie kein zweites Spray oder eine andere Darreichungsform von Imitrex für dieselbe Migräneattacke an.

Wenn Ihnen Imitrex keinerlei Linderung verschafft:

- Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Wenn Sie eine größere Menge von Imitrex angewendet haben, als Sie sollten

- Wenden Sie nicht mehr als zwei Sprühstöße innerhalb von 24 Stunden an.

Die Anwendung von zu viel Imitrex kann Sie krank machen. Wenn Sie mehr als zwei Sprühstöße innerhalb von 24 Stunden angewendet haben:

- Fragen Sie Ihren Arzt um Rat.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Einige Symptome können durch die Migräne selbst verursacht sein.

Nebenwirkungen, die bei Erwachsenen aufgetreten sind, wurden ebenfalls bei Jugendlichen beobachtet. Dies schließt sehr seltene Fälle von Herzinfarkt mit ein.

Allergische Reaktionen: Suchen Sie umgehend einen Arzt auf

Die folgenden Nebenwirkungen sind aufgetreten, aber die genaue Häufigkeit ihres Auftretens ist nicht bekannt.

- Zeichen einer Allergie können sein: Hautausschlag, Nesselsucht (juckender Ausschlag); pfeifende

Atemgeräusche; geschwollene Augenlider, Gesicht oder Lippen; Kreislaufzusammenbruch.

Wenn Sie eines dieser Symptome kurz nach der Anwendung von Imitrex bemerken:

- Wenden Sie Imitrex nicht mehr an. Suchen Sie umgehend einen Arzt auf.

Sehr häufige Nebenwirkungen

(betrifft mehr als 1 von 10 Behandelten)

- Unangenehmer Geschmack.

Häufige Nebenwirkungen

(betrifft bis zu 1 von 10 Behandelten)

- Schmerzen, Schweregefühl, Druckgefühl, Enge oder Schmerzen in der Brust, im Hals oder in anderen Körperteilen, ungewöhnliche Empfindungen oder Sinneseindrücke wie Taubheitsgefühl, Kribbeln, Hitze- oder Kältegefühl. Diese Symptome können intensiv sein, gehen aber im Allgemeinen schnell vorüber.

Wenn diese Symptome andauern oder schlimmer werden (besonders die Brustschmerzen):

- Suchen Sie umgehend einen Arzt auf. Bei sehr wenigen Patienten können diese Symptome durch einen Herzinfarkt verursacht sein.

Weitere häufige Nebenwirkungen

- Reizungen oder ein brennendes Gefühl in der Nase oder im Hals, Nasenbluten.
- Übelkeit oder Erbrechen; dies kann jedoch durch die Migräneattacke selbst ausgelöst werden.
- Müdigkeit oder Benommenheit.
- Schwindel, sich schwach fühlen, Hitzewallungen/ Gesichtsrötung.
- Vorübergehender Blutdruckanstieg.
- Kurzatmigkeit.
- Schmerzende Muskeln.

Seltene Nebenwirkungen

(betrifft bis zu 1 von 1.000 Behandelten)

- Brustschmerz.

Sehr seltene Nebenwirkungen

(betrifft bis zu 1 von 10.000 Behandelten)

- Zeichen einer Allergie können sein: Hautausschlag, Nesselsucht (juckender Ausschlag); pfeifende

- Veränderungen der Leberfunktion. Wenn bei Ihnen die Leberwerte im Blut überprüft werden, informieren Sie Ihren Arzt oder die Arzthelferin, dass Sie Imitrex anwenden.

Einige Patienten können die folgenden Nebenwirkungen haben, aber es ist nicht bekannt, in welcher Häufigkeit sie auftreten

- Krampfanfälle (*epileptische Anfälle*), Zittern, Muskelkrämpfe, Steifheit des Nackens.
- Sehstörungen wie Augenflimmern, Verminderung der Sehschärfe, Doppelsehen, Sehverlust und in einigen Fällen auch bleibender Sehverlust (diese Symptome können auch durch die Migräneattacke selbst ausgelöst werden).
- Herzbeschwerden, bei denen der Herzschlag sich beschleunigen, verlangsamen oder den Rhythmus ändern kann, Schmerzen in der Brust (*Angina pectoris*) oder Herzinfarkt.
- Blasse, blau getönte Haut und/oder Schmerzen in den Fingern, Zehen, Ohren, in der Nase oder im Kiefer als Reaktion auf Kälte oder Stress (*Raynaud-Syndrom*).
- Ohnmachtsgefühl (der Blutdruck kann absinken).
- Schmerzen im linken Unterbauch und blutiger Durchfall (*ischämische Kolitis*).
- Durchfall.
- Wenn Sie vor kurzem eine Verletzung hatten oder wenn Sie eine Entzündung haben (wie Rheuma oder eine Entzündung des Dickdarms), kann es sein, dass Sie an der Stelle der Verletzung oder der Entzündung Schmerzen verspüren oder dass sich die Schmerzen verschlimmern.

- Gelenkschmerzen.
- Angst/Unruhe.
- Schluckbeschwerden.
- Übermäßiges Schwitzen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, stehen in Blisterpackungen mit 1, 2 oder 6 Nasensprays

Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de, anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. WIE IST IMIGRAN NASAL AUFZUBEWAHREN?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

In der Originalverpackung aufzubewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

Nicht über 30 °C lagern oder einfrieren.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf der Packung angegebenen Verfalldatum (Verwendbar bis:) nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel niemals über das Abwasser (z. B. nicht über die Toilette oder das Waschbecken). Fragen Sie in Ihrer Apotheke, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei. Weitere Informationen finden Sie unter www.bfarm.de/ärzneimittelsorgung.

6. INHALT DER PACKUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

Was Imitrex Nasal enthält

- Der Wirkstoff ist: Sumatriptan (10 mg bzw. 20 mg).
- Die sonstigen Bestandteile sind: Kaliumdihydrogenphosphat, Dinatriumhydrogenphosphat, Schwefelsäure (20 %), Natriumhydroxid, gereinigtes Wasser.

Wie Imitrex Nasal aussieht und Inhalt der Packung

Dieses Arzneimittel ist als Nasenspray erhältlich und enthält Sumatriptan in je 0,1 ml gelblicher Lösung. Imitrex Nasal ist in einem Karton verpackt, der die einzeln in Blistern eingeschweißten Nasensprays enthält. Sie stehen in Blisterpackungen mit 1, 2 oder 6 Nasensprays

Die Anwendung des Nasensprays:

Entnehmen Sie das eingeschweißte Nasenspray nicht, bevor Sie mit der Anwendung beginnen. Jedes Nasenspray ist einzeln verschweißt, um es sauber und sicher aufzubewahren. Wenn das Nasenspray aus der verschweißten Packung herausgenommen oder die Schweißnaht geöffnet wird, kann es unter Umständen nicht mehr richtig angewendet werden, wenn Sie es brauchen.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer

GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG, 80700 München;

Service-Tel.: +49 (0)89 36044 8701;

<http://www.glaeosmithkline.de>

Hersteller

GlaxoSmithKline Manufacturing S.p.A., Strada Provinciale

Asolana, 90, 43056 San Polo di Torri, Parma, Italien

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des

Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) und im Vereinigten

Königreich (Nordirland) unter den folgenden

Bezeichnungen zugelassen:

Imigran Nasal: Dänemark, Deutschland, Finnland,

Griechenland, Italien, Niederlande, Österreich, Schweden,

Spanien und Vereinigtes Königreich (Nordirland)

Imitrex Nasal: Belgien und Luxemburg

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im

August 2025.

Das Nasenspray besteht aus drei Teilen:

Das Nasenrohr

Diesen Teil des Nasensprays führen Sie in

Ihr Nasenloch ein.

Die Lösung kommt aus einem engen Loch

am oberen Ende des Nasenrohrs.

Das Griffstück

An diesem Teil halten Sie das

Nasenspray bei der Anwendung

von Imitrex Nasal fest.

©2025 GSK Unternehmensgruppe oder ihre Lizenzgeber.

Der blaue Auslösekolben

Wenn Sie auf den Auslösekolben drücken,

geht die gesamte Dosis Imitrex Nasal

mit einem Mal in Ihr Nasenloch. Der

Auslösekolben funktioniert nur einmal.

Drücken Sie ihn daher nicht, bevor

Sie das Nasenrohr in Ihr Nasenloch

eingeführt haben, andernfalls geht

Ihnen die Dosis verloren.

7. Beginnen Sie langsam durch die Nase einzutragen.

Während Sie einatmen:

Drücken Sie gleichzeitig den blauen Auslösekolben vorsichtig in

Ihrem Mund.

Eventuell ist der Kolben etwas schwereig. Die Sprühflasche ist leer, wenn Sie einen "Klick" des Kolbens hören.

8. Nehmen Sie das Spray aus der Nase und nehmen Sie die Fingergelenke

Nach dem Gebrauch ist das Nasenspray leer. Es schützt Sie vor Hygienebedenken.

Die Anwendung des Nasensprays:

Entnehmen Sie das eingeschweißte Nasenspray nicht,

bevor Sie mit der Anwendung beginnen. Jedes Nasenspray

ist einzeln verschweißt, um es sauber und sicher

aufzubewahren. Wenn das Nasenspray aus der verschweißten

Packung herausgenommen oder die Schweißnaht geöffnet

wird, kann es unter Umständen nicht mehr richtig angewendet werden, wenn Sie es brauchen.

Wie Imitrex Nasal angewendet wird

1. Öffnen Sie die Blisterverpackung und entnehmen Sie das Nasenspray direkt vor der Anwendung.

2. Nehmen Sie eine geogene Position ein. Wenn Sie möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Ihrem Land im Handel verfügbar sind.

Jedes Nasenspray enthält eine Einzeldosis Imitrex.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer

GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG, 80700 München;

Service-Tel.: +49 (0)89 36044 8701;

<http://www.glaeosmithkline.de>

Hersteller

GlaxoSmithKline Manufacturing S.p.A., Strada Provinciale

Asolana, 90, 43056 San Polo di Torri, Parma, Italien

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des

Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) und im Vereinigten

Königreich (Nordirland) unter den folgenden

Bezeichnungen zugelassen:

Imigran Nasal: Dänemark, Deutschland, Finnland,

Griechenland, Italien, Niederlande, Österreich, Schweden,

Spanien und Vereinigtes Königreich (Nordirland)

Imitrex Nasal: Belgien und Luxemburg

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im

August 2025.

Die Anwendung des Nasensprays:

Entnehmen Sie das eingeschweißte Nasenspray nicht,

bevor Sie mit der Anwendung beginnen. Jedes Nasenspray

ist einzeln verschweißt, um es sauber und sicher

aufzubewahren. Wenn das Nasenspray aus der verschweißten

Packung herausgenommen oder die Schweißnaht geöffnet

wird, kann es unter Umständen nicht mehr richtig angewendet werden, wenn Sie es brauchen.

Wie Imitrex Nasal angewendet wird

1. Öffnen Sie die Blisterverpackung und entnehmen Sie das Nasenspray direkt vor der Anwendung.

2. Nehmen Sie eine geogene Position ein. Wenn Sie möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Ihrem Land im Handel verfügbar sind.

Jedes Nasenspray enthält eine Einzeldosis Imitrex.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer

GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG, 80700 München;

Service-Tel.: +49 (0)89 36044 8701;

<http://www.glaeosmithkline.de>

Hersteller

GlaxoSmithKline Manufacturing S.p.A., Strada Provinciale

Asolana, 90, 43056 San Polo di Torri, Parma, Italien

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des

Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) und im Vereinigten

Königreich (Nordirland) unter den folgenden

Bezeichnungen zugelassen:

Imigran Nasal: Dänemark, Deutschland, Finnland,

Griechenland, Italien, Niederlande, Österreich, Schweden,

Spanien und Vereinigtes Königreich (Nordirland)

Imitrex Nasal: Belgien und Luxemburg

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im

August 2025.

Die Anwendung des Nasensprays:

Entnehmen Sie das eingeschweißte Nasenspray nicht,

bevor Sie mit der Anwendung beginnen. Jedes Nasenspray

ist einzeln verschweißt, um es sauber und sicher

aufzubewahren. Wenn das Nasenspray aus der verschweißten

Packung herausgenommen oder die Schweißnaht geöffnet

wird, kann es unter Umständen nicht mehr richtig angewendet werden, wenn Sie es brauchen.

Wie I